

Inhalt

STEPHAN FÜSSEL: Vorwort	7
NIKLAS HOLZBERG: Möglichkeiten und Grenzen humanistischer Antikerezeption. Willibald Pirckheimer und Hans Sachs als Vermittler klassischer Bildung	9
ECKHARD BERNSTEIN: Der „teutsche tichter“ und die „poetae docti“. Zum dichterischen Selbstverständnis des Hans Sachs und der deutschen Humanisten	31
JOACHIM KNAPE: Boccaccio und das Erzähl lied bei Hans Sachs	47
ULRICH FEUERSTEIN und PATRIK SCHWARZ: Hans Sachs als Chronist seiner Zeit – Der Meisterliedjahrgang 1546	83
ANGELIKA WINGEN-TRENNHAUS: Die Quellen des Hans Sachs. Bibliotheksgeschichtliche Forschungen zum Nürnberg des 16. Jahrhunderts	109
ANNETTE DORTMUND: Terenz-Rezeption bei Hans Sachs. Ein Beitrag zur Rolle des Buchdrucks in der Antikerezeption des Humanismus	151
ALEXANDER SCHMIDT: „Wo Sachs gesungen hat“. Zum Hans-Sachs-Gedenken in Nürnberg im 19. und 20. Jahrhundert	157
WERNER RÖCKE: Thesen zur Hans-Sachs-Forschung	188